

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 287

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Pettizelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Ausfuhr von Kirschwasser und Absinth nach Italien

Der am 13. Juli 1904 zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossene Handelsvertrag enthält in der Anlage A, Zölle bei der Einfuhr in Italien, folgende Bestimmung:

«Kirschwasser bis zu einer Jahresmenge von 200 hl und Absinth bis zu einer Jahresmenge von 400 hl werden zum ermässigten Zolle von 25 Lire per hl zugelassen, unter der Bedingung, dass der Ursprung dieser Produkte durch Zeugnisse der zuständigen Behörden nachgewiesen werde.»

Das eidgenössische Handelsdepartement erlässt nun an alle Firmen, welche Kirschwasser und Absinth produzieren und selbst nach Italien ausführen und der erwähnten Vergünstigung theilhaftig werden wollen, die Einladung, sich bis zum 16. Dezember d. J. bei ihm anzumelden. Jede Firma hat gleichzeitig anzugeben, welche Menge dieser Spirituosen sie voraussichtlich im Jahre 1910 nach Italien wird ausführen können. Das Departement wird alsdann den angemeldeten Firmen die Formalitäten zur Kenntnis bringen, welche vom 1. Januar an zu erfüllen sind, damit bis zu einer bestimmten Menge ihre Sendungen von der italienischen Zollbehörde zu dem reduzierten Zollansatz von 25 Lire anstatt zu dem Ansatz des Generaltarifs von 60 Lire zugelassen werden.

Spätere Gesuche von seiten solcher Firmen, welche dieser Aufforderung binnen genannter Frist keine Folge geben, können nicht berücksichtigt werden.

Bern, den 18. November 1909.
(V. 83) Eidgenössisches Handelsdepartement.

Exportation d'eau-de-cerises et d'absinthe en Italie

Le traité de commerce conclu entre la Suisse et l'Italie, le 13 juillet 1904, renferme dans son annexe A, droits à l'entrée en Italie, la disposition suivante:

«L'eau-de-cerises jusqu'à concurrence de 200 hl par an, et l'absinthe jusqu'à concurrence de 400 hl par an, sont admises au droit réduit de 25 litres l'hectolitre, à la condition que l'origine de ces produits soit justifiée par des certificats délivrés par les autorités compétentes.»

Le Département fédéral du commerce invite toutes les maisons suisses qui produisent de l'eau-de-cerises et de l'absinthe et en exportent elles-mêmes en Italie, et qui désirent bénéficier en 1910 de la faveur dont il s'agit, à se faire inscrire auprès de lui, d'ici au 16 décembre prochain; chacune de ces maisons devra lui indiquer, en même temps, la quantité de l'une et de l'autre de ces liqueurs qu'elle prévoit pouvoir exporter en Italie pendant la dite année. Le Département fera ensuite connaître aux maisons qui se seront inscrites, les formalités qu'elles auront à remplir dès le 1^{er} janvier prochain pour que leurs envois soient, jusqu'à une quantité déterminée, admis par la douane italienne au droit réduit de 25 litres, au lieu d'être frappés du droit général de 60 litres.

Les demandes de crédit qui seraient faites dans la suite par des maisons qui n'auraient pas répondu, dans le délai fixé, à l'invitation qui leur est ici adressée, ne pourront pas être prises en considération.

Berne, le 18 novembre 1909.
(V. 84) Département fédéral du commerce.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Société générale suisse pour l'industrie et le commerce S. A. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Schweizerische Emissionsbanken: Monatsbilanz; Generalmonatsbilanz. — Banques d'émission suisses: Bilan mensuel; Bilan général mensuel. — Décisions sur l'application du tarif prisés par le département fédéral des douanes. — Ausstellungen. — Seeschifffahrt. — Baumwollkultur in den englischen und französischen Kolonien. — Bahnverkehr in den Vereinigten Staaten.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekante Inhaber der Aktie Nr. 70,532 der Schweizerischen Nationalbank in Bern wird gemäss Art. 851 O. R. hiemit aufgefordert, dem Unterzeichneten diesen Titel samt Coupon Nr. 1 und II binnen einer Frist von 3 Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Ercheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dessen Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, 9. November 1909.
(W. 127*) Der Gerichtspräsident III: Marti.

Der folgende auf den Namen der Witwe Alder-Stark, im Lemberg-Hemberg lautende Wertitel ist abhanden gekommen und wird vermisst: 1 Kassaschein Nr. 1562 der Erspariskassa der politischen Gemeinde Hemberg, d. d. 6. Juni 1909, im Werte von Fr. 500.

Der allfällige Inhaber dieses Kassascheines wird hiemit aufgefordert, seinen Rechtsanspruch hierauf bis spätestens 19. März 1910 bei unterfertigtem Amte geltend zu machen, ansonst gemäss Art. 301, Ziff. 1 des proc. civ. die Mortifikation über denselben verfügt wird.

Lichtensteig, den 16. November 1909.
(W. 130*) Bezirksgerichtspräsident Nentoggenburg.

Par jugement du 3 novembre 1909, il a été ordonné au détenteur inconnu du certificat de dépôt n^o 4221, de fr. 500 au 4%, créé le 8 janvier 1903, contre le Crédit Gruyérien, à Bulle, en faveur de la Rente à Germain, hourse communale de Morlon, avec 5 coupons attachés échus, de les produire et de les déposer au Greffe du Tribunal de la Gruyère, à Bulle, dans le délai de six mois, à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 125*) Le greffier: A. Savoy.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1909. 16. November. Unter der Firma Verband Schweiz. Grossisten in Spirituosen & feinen Weinen (G. S. F. W.) hat sich mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Bern, am 2. August 1909 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt: a. Die Wahrung und Förderung der Interessen des Engros-Handels mit Spirituosen, Liqueurs und feinen Weinen; b. die Stellungnahme gegen unlautere Konkurrenz und die Unterstützung der Bestrebungen des Schweiz. Weinhändler-Verbandes

und des Verbandes Schweiz. Liqueurs- und Spirituosenhändler; c. die Pflege der Kollegialität unter seinen Mitgliedern; d. die Schaffung eines fakultativen Schiedsgerichtes; e. die Fühlungnahme mit ausländischen, die gleichen Tendenzen verfolgenden Verbänden. Als Mitglieder können aufgenommen werden: Engros-Importfirmen und Agenturen, die Weine und Spirituosen führen, im Schweiz. Handelsregister eingetragen sind und für eigene oder fremde Rechnung ausschliesslich an Händler verkaufen. Die Anmeldung zur Aufnahme hat schriftlich an den Präsidenten des Verbandes zu erfolgen. Die nach Annahme dieser Statuten Eintretenden zahlen eine Eintrittsgebühr, die alljährlich von der Generalversammlung festgesetzt wird. Der Jahresbeitrag wird ebenfalls jährlich von der ordentlichen Generalversammlung bestimmt. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Verbandspräsidenten, nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten für das laufende Geschäfts-(Kalender-)Jahr und durch Ausschluss. Die Verbandsorgane sind: a. Die Generalversammlung; b. der engere Vorstand; c. der erweiterte Vorstand; d. die Rechnungsrevisoren; e. das fakultative Schiedsgericht. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der Verband heabsichtigt keinen Gewinn. Ein engerer Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, Kassier (gleichzeitig Vizepräsident) und zwei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident mit dem Aktuar oder Kassier je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joh. Samuel Probst, von Finsterhennen (Bern); Aktuar: Fritz Graef, von Chevroux (Waadt); Kassier, gleichzeitig Vizepräsident, Walter von Büren, von Flumenthal (Solothurn); Beisitzer: Johann Lüthi, von Lützel, und Eugen Lanz, von Madiswil; alle fünf wohnhaft in Bern. Geschäftslokal: Belpstrasse Nr. 53.

16. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma C. Senne & Cie, Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 210 vom 31. August 1908, pag. 1477), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Camille Senne».

16. November. Inhaber der Firma Camille Senne in Bern ist Camille Senne, von Mülhausen, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Weinhandlung, Besencheuerweg 28. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Senne & Cie».

17. November. Inhaber der Firma K. Steffen, Hafnermst. in Bern ist Johann Kaspar Steffen, von Wyssachen, Trachselwald, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Ofengeschäft, Breitfeldstrasse 65.

Bureau Biel

15. November. Inhaber der Firma Alb. Baumann in Bözingen ist Albert Baumann, von Elay (Amt Münster), wohnhaft in Bözingen. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung.

15. November. Inhaber der Firma Joh. Liechti in Bözingen ist Johann Liechti, von Eggwil, wohnhaft in Bözingen. Natur des Geschäftes: Tapezierer und Möbelhandlung.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

16. November. Die Einzelfirma «Warenhaus zum Knopf & Au hon Marché von Fritz Trahold» in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 265 vom 24. Oktober 1908, pag. 1834) errichtet unterm 1. Dezember 1909 in Langnau eine Zweigniederlassung unter der Firma Fritz Trahold zum Globus. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur der Firmainhaber Fritz Trahold, von Zollikofen, in Interlaken befügt. Natur des Geschäftes: Quincallerie, Mercerie, Kleider- und Tuchhandlung. Geschäftslokal: In Langnau, am Mühlendentsch.

Bureau de Moutier

16 novembre. Henri Maus, de Rüttenen (Soleure), à Genève, et Ernest Maus, de Rüttenen (Soleure), à Genève, tous deux établis à Genève, sous la raison sociale Maus frères, société en nom collectif (F. o. s. v. c. du 23 juillet 1903, page 1166), ont créé une succursale à Tavannes. Genre de commerce: Magasin d'assortiments, désignation: «Au Louvre». Bureau: Tavannes.

Bureau Schwarzenburg

16. November. Inhaberin der Firma **Cl. E. Weck-Hirsbrunner** in Schwarzenburg ist Frau Clara Elise Weck geb. Hirsbrunner, von Biel, in Schwarzenburg. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes zum Bären in Schwarzenburg.

Zug — Zoug — Zago

1909. 13. November. Die Firma **Ernst Meyer**, Eisen- und Kohlenhandlung, in Cham (S. H. A. B. Nr. 161 vom 17. April 1906, pag. 642), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

13. November. Inhaber der Firma **Edm. Locher** in Cham ist Edmund Locher, von Oberegg (Appenzel I.-Rh.), in Cham. Natur des Geschäftes: Eisen- und Kohlenhandlung.

15. November. Inhaber der Firma **A. Martin, Möbelfabrik**, in Zug ist August Martin, von München (Bayern), in Zug. Natur des Geschäftes: Möbelfabrik, Bauschreinerei und Aussteuergeschäft.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1909. 15. novembre. Sous la raison sociale **Caisse d'épargne de Prez, Corserey & Noréaz**, les communes de Prez-Vers-Noréaz, Corserey et Noréaz, ont fondé une banque dans le but: a. de favoriser l'épargne en procurant à chacun les moyens faciles de placer ses économies, même les plus minimes; b. de venir en aide aux habitants de la contrée par des prêts à taux modérés; c. de procurer aux communes garantes et aux paroisses dont elles font partie, des ressources pour les œuvres sociales. Son siège est à Prez-Vers-Noréaz. Son caractère d'institution de droit public a été reconnu par décision du conseil d'Etat du canton de Fribourg, en date du 27 août 1909. Il n'a pas été créé de capital spécial pour ces établissements; ses obligations sont garanties par la fortune des trois communes précitées et le fonds de réserve de l'établissement qui se monte actuellement à 25,000 fr. D'après les statuts adoptés le 28 mars 1909, la caisse d'épargne est dirigée et administrée par un comité de six membres nommés pour 4 ans par les assemblées communales, à raison de deux membres par commune. L'établissement est valablement engagé vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier du comité. Le président est Louis Chatagny, à Corserey; le secrétaire-caissier est Alexis Rosset, à Prez-Vers-Noréaz.

16. novembre. La raison **J. Villiger**, manufacture de sacs en papier, à Fribourg (F. o. s. du c. 1906, page 1143), a cessé d'exister en suite de renonciation du titulaire.

16. novembre. Le chef de la maison **Manufacture fribourgeoise de papiers Charles Ebermann succ^e de J. Villiger**, à Fribourg, est Charles Ebermann, de Königsbrunn (Autriche), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Manufacture de papiers. Bureaux: Place Notre-Dame 167.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

16. novembre. Dans son assemblée générale du 12 mai 1909, la **Société Romontoise de Consommation**, société anonyme ayant son siège à Romont (F. o. s. du c. du 6 décembre 1907, n° 301, page 2078), a renouvelé son comité et a élu: Charles Mussillier, feu Jean-Joseph, président; Vital Moillet, fils de Pierre, vice-président, et Jules Page, feu Modeste, secrétaire-caissier; tous les trois à Romont.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1909. 15. November. Die Firma **J. F. Zaugg** in Olten (S. H. A. B. Nr. 474 vom 21. November 1906, pag. 1893) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in Comestibils und Betrieb des Restaurants zum Metropol.

16. November. Die Firma **E. Zaugg-Keller** in Olten, Betrieb des Restaurants zum Metropol (S. H. A. B. Nr. 167 vom 2. Juli 1904, pag. 1197), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

16. November. Aus der Kollektivgesellschaft **Gebr. Strub** in Schönenwerd, Installationen und mechanische Werkstatt (S. H. A. B. Nr. 121 vom 27. April 1906, pag. 721), ist Josef Strub ausgetreten, in dieselbe ist Albert Huber, von Altstetten (Zürich), in Schlieren, eingetreten. Die Kollektivgesellschaft ändert ihre Firma ab in **Strub & Huber** und nimmt zugleich in die Natur des Geschäftes auf: Bauschlosserei.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1909. 15. November. Jacob und Hermann Büel, beide von und in Stein a. Rhein, haben unter der Firma **J. & H. Büel, Zimmermeister**, in Stein a. Rhein eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1908 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Zimmereigenschaft.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1909. 16. November. Die Firma **K. Schlaepfer-Bänziger** in Rehetobel — Fabrikation von mechanischen Band- und Nollenstickereien (S. H. A. B. Nr. 51 vom 14. Februar 1901, pag. 201) erteilt Einzelprokura an John Konrad Schlaepfer, von und in Rehetobel.

16. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **«Zürcher & Egger»** — Weisswarenfabrikation und Export en gros — in Teufen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1908, pag. 346, und dortige Verweisung) mit Zweigniederlassung in St. Gallen, ist zufolge Austrittes eines Gesellschafters erloschen. Die Liquidation der Firma wird unter der Firma **Zürcher & Egger in Liq.** durch den bisherigen Gesellschafter Fritz Zürcher und den bisherigen Prokuristen Albert Etzensberger, welchem für die Liquidationsfirma Einzelprokura erteilt wird, durchgeführt. Die an Walter Gebert und Robert Waldburger erteilte Unterschriftsberechtigung ist erloschen.

16. November. Huldreich Egger und Eugen Egger, beide von Teufen, Walter Preisig, von Gais, und Adelina Egger-Preisig, von Teufen, alle wohnhaft in Teufen, haben unter der Firma **Egger, Preisig & Co.** (Succ. de Zürcher & Egger) in Teufen mit Zweigniederlassung in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 31. Oktober 1909 begonnen hat. Huldreich Egger, Eugen Egger und Walter Preisig sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Adelina Egger-Preisig ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 120,000 (hundertzwanzigtausend Franken). Die Firma erteilt Einzelprokura an Albert Etzensberger, von Elsau, in Teufen. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation und Export en gros. Geschäftslokal: Gremm. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist neben den unbeschränkt haftenden Gesellschaftern auch der Prokurist Albert Etzensberger befugt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1909. 16. November. Alfred Welti, Apotheker, von Zurzach, in Aarburg, und Dr. Adolf Welti, Arzt, von Zurzach, in Rheinfelden, haben unter

der Firma **D. A. & A. Welti, chem. Fabrik**, vormals **Hans Kettiger** in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. November 1909 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Chemische Fabrik, Fabrikation von Kohlensäurebädern, giftfreie Farben, etc. Geschäftslokal: Fabrik in der Telli.

Bezirk Lenzburg

16. November. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Egliswil** in Egliswil (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1908, pag. 330) hat in ihrer Generalversammlung vom 16. September 1909 die Statuten folgendermassen revidiert: Firma und Sitz bleiben unverändert. Die Genossenschaft bezweckt unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes im allgemeinen Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes. Kantonsbewohner, welche volljährig (bezw. gesetzlich vertreten) sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangenem, mündlicher oder schriftlicher Anmeldung und mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a. Schriftlicher Austrittserklärung; b. eingetretenen Todes; c. Beschlusses der Generalversammlung, wenn ein Mitglied den statutarischen Verpflichtungen nicht nachkommt oder überhaupt gegen die Interessen der Genossenschaft handelt; d. Verlust des Aktivbürgerrechts. Das freiwillig ausscheidende und ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anteil an dem Genossenschaftsvermögen. Im Falle des Hinschiedes eines Genossenschafters tritt je ein Erbe desselben in seine Rechte ein. Allfällige Jahresbeiträge und Eintrittsgelder werden von der Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bezirk Muri

15. November. Unter der Firma **Elektrizitäts-Genossenschaft Mühlu** hat sich mit dem Sitze in Mühlu eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Erstellung eines Verteilungsnetzes im Dorfe Mühlu, den Bezug von elektrischer Energie und deren Abgabe für Licht und Kraft an die Genossenschaftsmitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 30. September 1909 festgestellt worden. Als Mitglieder können alle Einwohner von Mühlu, sowie die Gemeindeverwaltungen und Gesellschaften aufgenommen werden, sofern die Kraftanlagen es erlauben und die Abgabe von Licht und Kraft rentabel erscheint. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand, der auch die Eintrittsgebühr und einen eventuellen Beitrag an die Zuleitung festsetzt. Nach Verfluss von 10 Jahren steht jedem Mitglied der Austritt aus der Genossenschaft frei. Es kann dies jedoch nur am Ende eines Rechnungsjahres geschehen und hat eine dreimonatliche schriftliche Kündigung vorausgehen. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Julius Ritter, von Cham, in Mühlu; Vizepräsident und Kassier ist Jean Giger, von und in Mühlu; Aktuar ist Bernhard Wey, von Eich, Luzern, in Mühlu; Beisitzer sind: Heinrich Huwiler, Gemeindevorsteher, von und in Mühlu, und Jakob Fleischli, von Kleinwangen, Luzern, in Kestenberg, Mühlu.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Rectification. L'inscription concernant la **Banque de Prêts sur gages de Lausanne**, à Lausanne, parue dans la Feuille officielle suisse du commerce du 12 novembre 1909, n° 282, est rectifiée en ce sens que la date de l'assemblée décidant la liquidation est du 29 octobre 1909, au lieu du 29 avril 1909.

1909. 15. novembre. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 19 octobre 1909, les actionnaires de la **Société Immobilière de la Glycine B**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 juillet 1909), ont décidé la dissolution de la société; la liquidation étant complètement opérée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

15. novembre. La société en nom collectif **Giraudeau et Cie.**, à Lausanne (vins et liqueurs en gros) (F. o. s. du c. des 15 juillet 1907 et 8 novembre 1909), est dissoute en suite de la constitution de la société ci-après; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Edouard Barbey, de Chardonne et Achille Giraudeau, de Bordeaux, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Ed. Barbey et Cie., Comptoir de Vins Fins**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1907. La société «Ed. Barbey et Cie.» reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Giraudeau et Cie.». L'associé Edouard Barbey a seul la signature sociale. Genre de commerce: Vins fins. Bureau: Chemin de Malley n° 7.

15. novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 2 novembre 1909, la **Société Immobilière de l'Avenue Louis Ruchonnet A**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} mars 1904, 4 août 1904, 1^{er} août 1906, 15 août 1907 et 15 juin 1908), a augmenté son capital social en le portant de soixante mille francs à cent trente mille francs, représenté par deux cent soixante actions, de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Cette résolution remplace les décisions prises, sur le même objet, par l'assemblée générale extraordinaire de cette société, du 6 juin 1908, décisions qui ont été publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 15 juin 1908, n° 151, et dont la dite assemblée du 2 novembre 1909 a prononcé la nullité.

15. novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 2 novembre 1909, la **Société Immobilière de l'Avenue Louis Ruchonnet B**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} mars et 4 août 1904, 1^{er} août 1906, 15 août 1907 et 15 juin 1908), a augmenté son capital social en le portant de soixante mille francs à cent dix huit mille francs, représenté par deux cent trente six actions, de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Cette résolution remplace les décisions prises, sur le même objet, par l'assemblée générale extraordinaire de cette société, du 6 juin 1908, décisions qui ont été publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 15 juin 1908, n° 151, et dont la dite assemblée du 2 novembre 1909 a prononcé la nullité.

15 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 2 novembre 1909, la Société Immobilière de l'Avenue Louis Ruchonnet C, société anonyme, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} mars et 4 août 1904, 1^{er} août 1906, 15 août 1907 et 15 juin 1908), a augmenté son capital social en le portant de cinquante mille francs à cent trente mille francs, représenté par deux cent soixante actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Cette résolution remplace les décisions prises, sur le même objet, par l'assemblée générale extraordinaire de cette société du 6 juin 1908, décisions qui ont été publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 15 juin 1908, n° 151, et dont la dite assemblée du 2 novembre 1909 a prononcé la nullité.

15 novembre. Le chef de la maison A. C. Sfezzo, à Lausanne, est Aristide Constantin Sfezzo, de Constantinople, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Courtier en bourse et en banque. Bureau: Villa Olivier, Avenue Juste Olivier, rez-de-chaussée.

16 novembre. Le chef de la maison Armand Pidoux, à Lausanne, est Armand Pidoux, de Forel (Moudon), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Ameublements. Magasin: Rue du Grand Chêne 6.

Bureau de Morges

15 novembre. Le chef de la maison O. Villard, à Echandens, est Ami-Numa-Oscar Villard, de Dailens, domicilié à Echandens. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, mercerie, tabacs et cigares.

Bureau d'Orbe

15 novembre. La société anonyme Société anonyme Matthey et Cie, fondée par statuts du 6 février 1904 (F. o. s. du c. du 13 juin 1904, n° 237, page 946), a, dans son assemblée générale du 24 juillet 1909, adopté de nouveaux statuts. La société continue à exister comme société anonyme, sous la raison sociale Société Suisse de Clématite, son siège est à Vallorbe, Suisse. Les statuts portent la date du 24 juillet 1909. La société a pour but la fabrication et la vente des matières isolantes et tous autres produits pour tous usages. La durée de la société est illimitée. Le capital social a été porté à quatre-vingt mille francs (fr. 80,000), divisé en 160 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration. Le président est Henri Jaquet-Addor; le secrétaire: Frédéric Huguenin, ingénieur, les deux à Vallorbe. La direction de la société est confiée à un ou plusieurs directeurs nommés par le conseil d'administration. Le ou les directeurs désignés ont chacun la signature sociale. Dans sa séance du 30 juillet 1909, le conseil d'administration a nommé directeur: Frédéric Huguenin, ingénieur, à Vallorbe.

Bureau de Payerne

15 novembre. La société en commandite Favre et Cie., à Payerne, fers, métaux, quincaillerie, verrerie (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1907, n° 192, page 1370), est dissoute. La raison est radée. La procuration conférée à Reinhard Zuber est éteinte. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Favre et Cie.»

Henri, fils de Jean-David Favre, d'Ormonts-Dessus, domicilié à Payerne, et Albert, fils de Charles Roux, de Bex, domicilié à Yverdon, ont constitué à Payerne, sous la raison sociale Favre et Cie., une société en commandite qui a commencé ses opérations le 8 août 1909. Henri Favre est seul associé indéfiniment responsable et Albert Roux associé commanditaire pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Genre de commerce: Fers, métaux, quincaillerie et verrerie. Magasin et bureau: Grand Rue. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Favre et Cie.» radée.

Bureau de Vevey

13 novembre. La société anonyme Société du Grand Hôtel de Territet, dont le siège est à Territet, Les Planches (F. o. s. du c. du 30 juin 1891, n° 145, page 589, et du 24 septembre 1904, n° 366, page 1461), fait inscrire qu'en date du 21 septembre 1909, le conseil d'administration a désigné en qualité de secrétaire du dit conseil, Lucien Chessex, des Planches, y domicilié, en remplacement de Paul Chessex.

13 novembre. Walter, fils de Jean de Siebenthal, de Gessenay (canton de Berne), mécanicien, et Charles-Léon, fils de Jean-Charles de Stoppani, de Ponte-Tresa (canton du Tessin), les deux domiciliés à Montreux, ont constitué sous la raison sociale de Stoppani et Cie, une société en nom collectif, dont le siège est à Montreux, commune des Planches, et qui a commencé le 1^{er} novembre 1909. Genre de commerce: Exploitation d'ateliers de constructions mécaniques, réparations et commerce d'automobiles. Ateliers et bureau: 6, Avenue Nestlé, Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Nenehâtel

Bureau de Neuchâtel

1909. 15 novembre. Le chef de la maison G. Bonjour, à Lignières, est Gustave-Emile Bonjour, de Lignières, y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie.

Genève — Genève — Ginevra

1909. 15 novembre. Le chef de la maison Alfr. Kunz, à Genève, est Charles-Adolphe-Alfred Kunz, de Stuttgart (Wurtemberg), domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Fabrication et commerce de bijouterie-joaillerie. Locaux: 9, Rue de Chantepoulet.

15 novembre. La Société anonyme „Les Marronniers blancs“, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 juin 1908, page 1051), a, dans son assemblée générale du 1^{er} novembre 1909, nommé William Eppler, domicilié aux Eaux-Vives, comme unique administrateur en remplacement de François Gavillet, démissionnaire.

15 novembre. Sous le nom de Cercle de St-François, il existe une société conformément au titre 28 du C. O. qui a pour but de procurer aux jeunes gens appartenant à la religion catholique-romaine d'honnêtes récréations et un milieu tel que l'exigent leurs obligations religieuses. Le siège de la société est à Plainpalais; ses statuts portent la date du 10 novembre 1909. A l'âge de 16 ans, tout jeune homme ayant fréquenté pendant au moins un an le patronage paroissial de St-François peut être admis à faire partie du cercle, avec l'assentiment du directeur et du comité de la société. Si pour un motif quelconque l'un des membres ne veut plus appartenir à la société, il doit faire tenir, par écrit, sa démission au directeur. Si le directeur juge qu'un membre n'a pas l'esprit de la société, qu'il y apporte le trouble ou le mauvais exemple, il peut prononcer contre lui l'exclusion. La société est administrée par un comité de trois membres

nommés par l'assemblée générale pour une durée de 2 ans, ils sont rééligibles. Le directeur présidant le cercle sera toujours un prêtre catholique-romain, nommé par le curé de la paroisse de St-François (Plainpalais-Genève), il fait partie de droit du comité. Le directeur représente la société vis-à-vis des tiers et s'engage par sa seule signature. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. En cas de dissolution du cercle, les biens qui pourraient posséder iront à la société catholique-romaine de St-François, qui en disposera en faveur d'une oeuvre de bienfaisance de la paroisse. Le directeur de la société est Albert-A. Morey, domicilié à Plainpalais.

15 novembre. Suivant statuts rectifiés, adoptés le 6 novembre 1909, il existe sous la dénomination de Les Amis de la Libre Epargne, une association (conformément au titre 27 du C. O.) ayant pour but l'épargne par versements libres. Le montant de ces versements qui ne pourra excéder fr. 1000 par membre, et par année sera employé soit à l'achat de valeurs à lots (obligations, actions, etc.) de premier ordre rapportant intérêts et chances de tirages, soit en compte d'épargne à la banque. Le 15 octobre de chaque année le remboursement de tous les versements aura lieu avec la répartition des chances ou gains provenant des tirages et au prorata des versements de chacun. Son siège est aux Acacias (commune de Plainpalais). Toute personne désirant faire partie de l'association devra en faire la demande par écrit adressée au comité qui statuera. Le droit d'entrée est fixé à 50 centimes. Les démissions doivent être envoyées par écrit et par poste. Tout sociétaire démissionnaire sera remboursé au prorata de ses versements moins une retenue de 5%. Tout sociétaire qui sans cas de force majeure (maladie ou chômage), n'aura pas fait de versements pendant deux mois consécutifs sera considéré comme démissionnaire et ses versements antérieurs cesseront de lui rapporter intérêts et participation aux tirages. En cas de décès d'un membre, le remboursement de ses versements, intérêts et chances aura lieu de suite et sans aucune retenue à ses héritiers ou ayants-droit. L'association est administrée par un comité composé de 8 membres, nommés pour un an et rééligibles. Elle est valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du trésorier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par l'association, lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. Le président est Adolphe Guimble, le trésorier: Henri Péttina; les autres membres du comité sont: Jean Cots, Léon Léchère, John Tauxe, Emile Regamey, Louis Borel et Charles Robert; tous domiciliés aux Acacias. Siège social: 13, Quai du Cheval Blanc.

16 novembre. Le chef de la maison Fernand Correvon, à Genève, commencée en 1900, est Fernand-Ernest Correvon, d'origine vaudoise, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Architecte-paysagiste, entreprise générale de parcs et jardins, 2, Rue Verdaine et entreprise générale de tous travaux se rattachant à la construction et au terrassement, 12, Rue de la Croix d'Or, à l'enseigne: «Entreprise générale Union».

16 novembre. La raison A. J. Vairant; coiffeur et articles de parfumerie, à Genève (F. o. s. du c. du 31 octobre 1885; page 686), est radée suite de renonciation du titulaire.

16 novembre. Fernand Giuntini, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, et Edmond Charbonnier, de Genève et y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale F. Giuntini et E. Charbonnier, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1908. Genre d'affaires: Entreprise d'ébénisterie et menuiserie d'art. Locaux: 15-17, Rue de Lausanne.

16 novembre. La Société Immobilière du Rond Point de la Jonction, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 octobre 1907, page 1834), a, dans son assemblée générale du 19 octobre 1909, nommé Claude Merle, entrepreneur, à Plainpalais, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Jacques van Leisen, fils.

16 novembre. Sous la dénomination de Loge Union des Coeurs, il existe une société (conformément au titre 28 du C. O.), ayant pour but de mettre en pratique et de répandre les principes humanitaires, de développer les facultés intellectuelles et morales de l'homme et d'exercer la bienfaisance. Cette loge fait partie de l'Union des loges suisses «Alpina». Son siège est à Genève; ses statuts portent la date du 25 octobre 1909. La loge se compose de membres actifs et de membres honoraires. Tout homme libre, de réputation honorable et de bonnes moeurs peut présenter sa demande d'admission qui doit être contresignée par un membre actif et remise au président de la loge. Toute démission doit être adressée par écrit au président et être soumise à l'assemblée générale. L'assemblée générale peut prononcer l'exclusion des membres qui ne s'acquittent pas de leurs obligations envers la loge ou qui ont perdu la jouissance de leurs droits civiques. Les membres qui démissionnent ou qui sont exclus n'auront aucun droit dans la loge. Les ressources financières de la loge consistent: a. en une finance de réception versée par chaque nouveau membre; b. en une cotisation annuelle que paie chaque membre. L'administration de la loge est confiée à un comité de 3 membres élus en assemblée générale. Ces trois membres représentent conjointement la société vis-à-vis des tiers et l'engagent par leurs signatures apposées collectivement. Les membres de la loge ne sont pas individuellement responsables des engagements financiers de la société. Le comité est actuellement composé de: John Kaufmann, domicilié à Plainpalais; Antony Roesgen, domicilié à Genève, et Emile Le Coultré, domicilié à Chêne-Bourg.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 26441. — 15 novembre 1909, 8 h.

Gardy, Laurent-Joseph-Louis, fabrication et commerce. Ste-Croix (Suisse).

Machines parlantes de tous systèmes, ainsi que leurs accessoires, tels que gramophones, phonographes, disques musicaux, aiguilles, diaphragmes, etc., et toutes pièces détachées se rapportant à ces instruments.

ESPERANTO

Nr. 26442. — 15. November 1909, 8 Uhr.

Phil. Zucker, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Fahrräder, Motorfahrzeuge und Nähmaschinen, sowie deren Zubehörden und einzelne Bestandteile.

CONTINENTAL

Nr. 26443. — 15. November 1909, 8 Uhr.

Phil. Zucker, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Fahrräder, Motorfahrzeuge und Nähmaschinen, sowie deren Zubehörden und einzelne Bestandteile.

UNION

Nr. 26444. — 15. November 1909, 4 Uhr.

Ernst Hürlimann, Fabrikation,
Wädenswil (Schweiz).

Chemisch-technische Produkte, Bodenwische, Schuhcreme, Lederfette.

Uto

Société générale suisse pour l'industrie et le commerce S. A.
(Deuxième insertion.)

En séance du 30 octobre 1909, l'assemblée générale extraordinaire de la Société générale suisse pour l'industrie et le commerce S. A., à Genève, a décidé la liquidation de la société. (V. 85^a)

Sommation est faite aux créanciers art. 712 du C. O. de produire leurs créances d'ici au 15 janvier 1910, en mains de Monsieur G. Meyer, 16, rue de Hesse, Genève, liquidateur nommé.

X. Monatsbilanz 1909 der schweizerischen vom 31.

X^{me} Bilan mensuel de 1909 des banques du 31

Aktiven

Nr.	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse								Disponibles Guthaben — Créances à vue						Wechselloforderungen Créances sur effets de change			
		Gesetzliches Metallgeld		Eigene Noten in Kassa	Noten anderer schweizer. Em.-Banken ¹⁾		Uebrig Kassa-bestände ²⁾		Emissions-Banken u. Zweiganstalten (kompensiert)		Korrespondent-Schibitorcn		Diverse ³⁾		Schweizer Wechsel ⁴⁾		Wechsel auf das Ausland		
		Espèces ayant cours légal			Billets d'autres banques d'émission ¹⁾		Autres valeurs en caisse ²⁾		Banques d'émission et succursales (compensé)		Correspondants débiteurs		Divers ³⁾		Effets sur la Suisse ⁴⁾		Effets sur l'étranger		
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	1,658,335	—	33,050	251,600	—	193,259	31	203,892	83	741,334	13	—	—	—	3,990,104	54	571,542	30
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	363,393	—	30,400	76,200	—	47,220	59	121,796	24	2,035,054	—	—	—	2,070,626	82	—	—	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	2,398,605	—	72,450	1,065,700	—	78,757	02	791,837	20	56,760,038	20	—	—	19,937,131	09	1,307,382	21	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	100,985	—	1,100	35,750	—	5,341	98	17,529	—	22,333	78	2,682	68	607,203	59	—	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	758,980	—	29,500	288,200	—	219,374	88	480,984	97	2,246,490	08	—	—	4,961,447	09	1,490,257	31	—
8	Aargauische Bank, Aarau	635,325	—	3,700	4,550	—	73,343	54	61,496	83	857,267	59	7,643	25	6,330,686	36	965,075	36	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	391,125	—	5,800	205,700	—	15,675	70	2,270,652	11	4,545,433	80	50,854	45	3,984,703	95	—	—	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	744,520	—	3,550	384,450	—	77,669	30	834,621	82	2,751,936	47	58,789	19	11,484,557	07	597,683	40	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	295,040	—	—	24,160	—	7,819	34	155,657	67	34,996	23	—	—	1,828,396	05	33,930	15	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	3,443,465	—	128,600	1,019,160	—	508,442	65	90,392	44	1,783,729	38	319	25	42,087,622	54	5,138,686	90	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	191,045	—	750	166,450	—	5,825	75	58,926	33	252,256	59	—	—	1,400,078	47	—	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	1,167,810	—	43,400	647,800	—	79,684	25	1,917,182	25	1,825,967	87	84,085	98	20,625,116	23	35,281	20	—
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	149,170	—	—	2,350	—	5,092	65	13,465	36	53,531	21	—	—	271,308	50	2,135	95	—
28	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	122,030	—	600	33,550	—	12,044	54	78,546	—	149,636	42	—	—	494,886	98	—	—	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	849,280	—	13,200	595,500	—	129,963	29	646,779	33	2,614,559	26	66,379	69	3,983,668	94	545,356	58	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	304,555	—	550	69,850	—	9,766	35	101,857	58	260,478	26	57,621	76	1,693,533	92	22,605	78	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	311,725	—	33,550	34,850	—	44,054	15	37,790	76	346,572	80	—	—	733,605	23	17,447	99	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	610,705	—	6,700	160,750	—	26,845	94	209,281	75	753,637	09	165	39	3,790,247	53	3,464	16	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	111,270	—	4,050	39,650	—	3,979	90	98,214	01	814,042	17	—	—	580,270	73	—	—	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	341,525	—	500	24,200	—	14,708	33	416,503	34	217,955	65	6,028	97	1,808,776	01	—	—	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg	578,225	—	99,100	174,900	—	76,313	63	342,284	45	2,077,320	60	—	—	6,352,924	90	—	—	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	365,150	—	—	59,900	—	13,336	39	84,957	54	724,229	63	—	—	537,796	62	18,569	25	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	398,440	—	1,400	71,950	—	6,633	47	133,874	58	2,115,242	32	51,356	99	1,764,291	21	255,011	51	—
41	Basler Kantonalbank, Basel	866,390	—	14,150	92,900	—	45,674	44	509,174	23	1,328,140	28	—	—	22,513,969	95	1,670,159	25	—
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	102,790	—	2,350	17,200	—	4,110	89	17,998	47	250,077	26	—	—	625,862	12	48,795	—	—
		17,259,885	—	528,450	5,546,350	—	1,704,888	28	9,695,637	09	85,562,262	07	385,927	60	169,408,895	44	13,023,384	30	—
		25,039,573. 28								95,643,826. 76						223,474,583. 19			

¹⁾ Inkl. Noten der Nationalbank. ²⁾ Scheidemünzen, fremde Münzen und Noten. ³⁾ Inkl. ausstehende Platzwechsel und Schuldscheine.

⁴⁾ Compris les billets de la banque nationale. ⁵⁾ Monnaies d'appoint, billets et monnaies étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

Nr.	Firma — Raison sociale	Noten-Emission Emission de billets				Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue								Wechsel-Engagements sur				
		Noten-Zirkulation		Eigene Noten in Kassa	Giro- und Checks-Conti	Depositen und Kassascheine		Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)		Korrespondent-Kreditoren		Konto-Korrent-Kreditoren ¹⁾		Diverse ²⁾		Eigenwechsel		
		Billets en circulation				Comptes de virements et de chèques		Bons de caisse et de dépôts		Banques d'émission et succursales (compensé)		Correspondants créanciers		Comptes courants créanciers ¹⁾			Divers ²⁾	
Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	3,266,950	—	33,050	27,665	19	—	—	884,962	70	224,914	12	8,474,625	42	—	—	—	—
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	719,600	—	30,400	—	—	—	—	58,251	43	561,728	91	—	—	—	—	—	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	4,397,550	—	72,450	—	—	—	—	52,520	12	5,392,751	50	58,921,015	31	—	—	—	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	221,900	—	1,100	—	—	—	—	26,294	25	6,132	65	170,123	72	476	50	—	—
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,070,500	—	29,500	—	—	—	—	144,544	15	216,386	41	—	—	—	—	160,096	66
8	Aargauische Bank, Aarau	1,369,300	—	3,700	—	—	—	—	58,094	41	529,812	99	6,415,970	62	—	—	—	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	894,200	—	5,800	—	—	—	—	15,075	94	253,953	62	5,491,533	28	—	—	—	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	1,406,450	—	3,550	1,624,997	42	3,403	80	26,524	57	749,803	69	3,565,002	51	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	775,000	—	—	—	—	—	—	42,716	16	143,695	03	3,310,603	41	—	—	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	6,671,400	—	128,600	17,334,862	81	1,229,652	90	—	—	206,968	07	18,979,399	64	—	—	—	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	321,250	—	750	—	—	—	—	15,855	10	27,550	75	601,747	80	854	50	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	2,566,600	—	43,400	770,179	35	—	—	193,206	60	959,761	62	23,158,922	80	17,738	75	—	—
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	387,000	—	—	—	—	—	—	17,319	63	40,033	53	—	—	—	—	1,050,000	—
28	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	254,400	—	600	—	—	—	—	15,889	92	33,761	99	602,297	29	—	—	275,000	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,751,800	—	13,200	—	—	—	—	100,735	05	1,692,806	23	7,966,603	17	—	—	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	629,450	—	550	20,983	29	—	—	46,513	50	292,770	14	1,524,012	70	—	—	—	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	566,450	—	33,550	—	—	—	—	5,397	05	56,632	05	2,313,105	39	2,590	—	200,000	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,173,300	—	6,700	391,556	81	—	—	25,876	45	827,803	09	6,276,752	80	—	—	—	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	220,950	—	4,050	—	—	—	—	—	—	260,666	97	309,309	20	—	—	—	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	868,500	—	500	—	—	—	—	26,731	80	895,841	39	2,401,175	31	—	—	100,000	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg	1,088,150	—	99,100	—	—	—	—	110,507	67	—	—	18,436,503	61	46,939	32	—	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	763,850	—	—	—	—	—	—	242,096	83	77,877	40	1,829,652	34	8,264	80	—	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	968,750	—	1,400	—	—	—	—	79,949	46	3,283,682	14	1,639,443	28	4,869	86	—	—
41	Basler Kantonalbank, Basel	2,035,550	—	14,150	1,440,082	99	—	—	257,060	87	1,348,388	85	5,5					

Schweizerische Emissionsbanken.

General-Monats-Bilanz vom 31. Oktober 1909
verjlichen mit dem Vormonat.

Passiven.	30. September		31. Oktober	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Noten in Händen Dritter	30,529,600	—	29,040,450	—
Eigene und andere Noten	1,752,150	—	852,250	—
Noten der Nationalbank	5,800,800	—	5,222,550	—
in Kassa	—	—	—	—
Noten-Emission	37,582,550	—	35,115,250	—
Giro- und Checks-Konti	20,681,368	47	21,610,327	86
Depositen- und Kassascheine	2,308,006	79	2,237,770	74
Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	3,012,278	67	2,445,656	16
Korrespondenten-Kreditoren	16,400,720	20	17,062,854	04
Konto-Korrent-Kreditoren	185,827,479	18	176,566,630	29
Diverse	79,715	54	61,783	73
Anderer kurzfristige Schulden	227,809,568	85	220,004,972	82
Eigen-Wechsel	1,750,487	65	1,785,096	65
Tratten und Acceptation	16,335,417	88	18,396,423	62
Wechsel-Schulden	18,115,905	53	20,181,520	27
Konto-Korrent-Kreditoren	87,417,188	62	66,793,161	96
Sparkassa-Einlagen	413,753,481	34	415,247,944	43
Depositen-Scheine und Obligationen	896,461,887	44	899,129,729	81
Feste Anleihen	35,834,400	—	35,834,400	—
Diverse	1,551,648	75	1,557,588	10
Anderer Schulden auf Zeit	1,415,018,606	15	1,418,562,824	30
Reservfonds, ordentlicher u. ausserordentlicher	46,747,704	14	46,747,704	14
Gesellschafts-Konti	64,586,587	77	70,079,027	64
Eingezahltes Kapital	214,292,500	—	214,292,500	—
Eigene Gelder	325,626,791	91	331,119,231	78
Ausstehendes Kapital	5,857,500	—	5,857,500	—
	2,030,010,922	44	2,030,841,299	17
Aktiven.				
Gesetzliche Bardeckung der Notenzirkulation	14,654,080	—	13,884,720	—
Verfügbare Barschaft	4,342,020	—	3,425,165	—
Eigene Noten	947,850	—	528,450	—
Noten and. Emissionsbanken und der Nationalbank	6,105,600	—	5,546,350	—
Uebrigere Kassabestände	2,455,178	74	1,704,888	28
Kassa	28,504,228	74	25,039,578	28
Emissionsbanken u. Zweiganstalten (kompensiert)	10,399,747	58	9,695,637	09
Korrespondenten-Debitoren	85,147,087	61	85,562,262	07
Diverse	1,154,855	09	385,927	60
Kurzfristige Guthaben	96,701,690	28	95,643,826	76
Diskonto-Schweizer-Wechsel (inkl. Inkasso)	172,852,441	68	169,408,895	44
Wechsel auf das Ausland	12,604,118	85	13,023,384	30
Wechsel mit Faustpfand (inkl. Warrants)	40,096,807	25	41,042,303	45
Wechselforderungen	225,553,367	78	223,474,583	19
Konto-Korrent-Debitoren	313,448,952	75	314,582,127	17
Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit	191,316,361	24	191,779,943	07
Hypothekar-Anlagen	988,655,391	16	942,287,365	19
Effekten (öffentliche Wertpapiere)	148,769,708	36	147,410,035	50
Liquidationen und Diverse	2,880,703	86	2,924,591	11
Anderer Forderungen auf Zeit	1,595,571,117	37	1,598,984,062	04
Mobilien und Immobilien	15,516,448	28	15,563,702	12
Kommanditen und Beteiligungen	911,411	10	900,528	15
Gesellschafts-Konti	61,395,158	89	65,377,523	63
Feste Anlagen und Gesellschafts-Konti	77,823,018	27	81,841,753	90
Ausstehendes Kapital	5,857,500	—	5,857,500	—
	2,030,010,922	44	2,030,841,299	17

Banques d'émission suisses.

Bilan général mensuel du 31 octobre 1909
comparé avec le mois précédent.

Passif.	30 septembre		31 octobre	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Billets en mains de tiers	30,529,600	—	29,040,450	—
Propres billets et autres billets	1,752,150	—	852,250	—
Billets de la Banque Nationale	5,800,800	—	5,222,550	—
en caisse	—	—	—	—
Emission de billets	37,582,550	—	35,115,250	—
Comptes de virement et de chèques	20,681,368	47	21,610,327	86
Bons de caisse et de dépôts	2,308,006	79	2,237,770	74
Banques d'émission et succursales (compensé)	3,012,278	67	2,445,656	16
Correspondants créanciers	16,400,720	20	17,062,854	04
Comptes-courants créanciers	185,827,479	18	176,566,630	29
Divers	79,715	54	61,783	73
Autres engagements à courte échéance	227,809,568	85	220,004,972	82
Billets à ordre	1,750,487	65	1,785,096	65
Trattes et acceptations	16,335,417	88	18,396,423	62
Engagements par effets de change	18,115,905	53	20,181,520	27
Comptes-courants créanciers	87,417,188	62	66,793,161	96
Dépôts en caisse d'épargne	413,753,481	34	415,247,944	43
Bons de dépôts et obligations	896,461,887	44	899,129,729	81
Emprunts fixes	35,834,400	—	35,834,400	—
Divers	1,551,648	75	1,557,588	10
Autres engagements à terme	1,415,018,606	15	1,418,562,824	30
Fonds de réserve ordinaire et extraordinaire	46,747,704	14	46,747,704	14
Comptes d'ordre	64,586,587	77	70,079,027	64
Capital versé	214,292,500	—	214,292,500	—
Fonds propres	325,626,791	91	331,119,231	78
Capital non versé	5,857,500	—	5,857,500	—
	2,030,010,922	44	2,030,841,299	17
Actif.				
Couverture légale des billets en circulation	14,654,080	—	13,884,720	—
Espèces disponibles	4,342,020	—	3,425,165	—
Propres billets	947,850	—	528,450	—
Billets d'autr. banq. d'émiss. et d. l. Banq. Nationale	6,105,600	—	5,546,350	—
Autres valeurs en caisse	2,455,178	74	1,704,888	28
Caisse	28,504,228	74	25,039,578	28
Banques d'émission et succursales (compensé)	10,399,747	58	9,695,637	09
Correspondants débiteurs	85,147,087	61	85,562,262	07
Divers	1,154,855	09	385,927	60
Créances à courte échéance	96,701,690	28	95,643,826	76
Effets escomptés sur la Suisse (y compris escaissement)	172,852,441	68	169,408,895	44
Effets sur l'étranger	12,604,118	85	13,023,384	30
Avances sur nantissement (y compris warrants)	40,096,807	25	41,042,303	45
Créances sur lettres de change	225,553,367	78	223,474,583	19
Comptes-courants débiteurs	313,448,952	75	314,582,127	17
Obligations sans engagement par lettres de change	191,316,361	24	191,779,943	07
Créances hypothécaires	988,655,391	16	942,287,365	19
Effets publics	148,769,708	36	147,410,035	50
Liquidations et divers	2,880,703	86	2,924,591	11
Autres créances à terme	1,595,571,117	37	1,598,984,062	04
Mobilier et immobilier	15,516,448	28	15,563,702	12
Commandites et participations	911,411	10	900,528	15
Comptes d'ordre	61,395,158	89	65,377,523	63
Placements fixes et comptes d'ordres	77,823,018	27	81,841,753	90
Capital non versé	5,857,500	—	5,857,500	—
	2,030,010,922	44	2,030,841,299	17

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes:
Septembre, Octobre

N° du tarif	Taux de droit	Fr.
164	exempt	Biffer la décision: «Fumier d'écurie, desséché et pulvérisé (Ungarischer Rinderdünger).»
169	— 30	Engrais animal, pulvérisé (poudre), à découvert (en paquets, verres, boîtes, etc. voir ad 974 b).
270/271	divers	Biffer la décision: «moulins à café et à épices, de tout genre, avec boîte en bois.»
295	8. —	Biffer le NB. ad 295.
330	25. —	Biffer: «Papier ondulé découpé en feuilles d'une surface inférieure à 0,5 m ² (v. a. N° 295).»
509	20. —	NB. ad 509: Ne rentrent dans ce numéro que les articles non finis, non apprêtés, non repassés ou dressés, faits de matières unies rentrant dans les N°s 502/503. (Les autres articles, tels que ceux faits de tresses de fantaisie, en outre, ceux qui sont repassés, dressés, apprêtés, etc., rentrent dans les N°s 563 et suivants).
512/515	divers	Les décisions ad 512/513: «Paniers et corbeilles en rubans de bois, corbeilles de voyage, paniers à éplettes, paniers et corbeilles à bouteilles, à linge, etc.; vases, corbillons (crates), hottes, bannetons pour boulangers, etc.» doivent être biffés et reportés ad 512/515.
594/598	divers	NB. ad 594/598: On ne doit considérer comme ouvrages de tailleur de pierre, «non moulurés», que les ouvrages unis, qui ne présentent que des lignes droites et tout au plus un simple chanfrein. La présence de feuillures (membresures), de rainures, de baguettes, de gorges, de corniches, etc., ou de lignes courbes entraîne l'acquiescement d'après les N°s 596a/597b. Les ouvrages de tailleur de pierre, moulurés ou non, avec ornements, rentrent dans le N° 598.
803/809	divers	Biffer la décision: «moulins à main (à café, à épices, etc.) avec boîte en fer.»
892	6. —	Moulins à café, à main: moulins à épices, à main, autres que ceux pour la table (ces derniers doivent être acquittés d'après la matière et la conditionnement).

N° du tarif	Taux de droit	Fr.
894c/898b	divers	Moulins à café et à épices, actionnés par une force motrice.
M 7	10. —	Engrais animal, pulvérisé (poudre), en paquets, verres, boîtes, etc. (à découvert, voir N° 169); protochlorure de mercure (calomel)
1144	120. —	Pipes et fourneaux de pipes, en bois, avec garnitures en argent.

Ausstellungen. (Mitgeteilt.) Vom 15. Mai bis 15. Juli 1910 findet in Frankfurt a. M. eine Internationale Ausstellung für Sport und Spiel statt. Nach eingegangenen Informationen ist das Unternehmen seriös. Die schweizerischen Interessenten werden zur Beschickung — wenn immer möglich — in Form einer Kollektivgruppe eingeladen. Das Programm umfasst Pferde- und Wagensport, Automobile und Fahrräder; Rasensport (Tennis, Fussball, Golf, etc.); Turngeräte u. dgl.; Wassersport; Wintersport und Alpinismus; Jagdsport; Luftsport; Touristik; Photographie und Optik; Kartographie; heilgymnastische Apparate; Sportkleidung und -Ausrüstung; Kunstgegenstände; Spielwaren. Es findet eine Prämierung statt. Detaillierte Programme sind bei der Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Zürich, erhältlich.

Seeschifffahrt. In der Seeschifffahrt machte sich, wie die «Hamburger Beiträge» schreiben, im Monat Oktober im allgemeinen eine etwas bessere Stimmung geltend. Die Frachtraten der Transpochifffahrt liessen zwar noch immer zu wünschen übrig, doch war auch hier eine aufsteigende Tendenz erkennbar.

Der überseeische Personenverkehr des verflorbenen Monats darf im Gegensatz zum vergangenen Jahre als zufriedenstellend bezeichnet werden. Es wanderten aus:

	im Oktober	1909	Januar bis Oktober	1909
Hamburg	9,326	13,691	63,280	122,598
Bremch.	11,608	14,421	72,799	139,746

Namentlich die aus Amerika eingelaufenen Berichte deuten darauf hin, dass dort in einzelnen Gewerben bereits wieder mit allem Nachdruck gearbeitet wird. So beispielsweise in der Roheisenindustrie, die im Monat Oktober 1909 sogar eine Rekordproduktion zu verzeichnen gehabt hat, nämlich 2,593,000 Tonnen, die gegenüber der bisherigen höchsten Ziffer (2,3 Millionen im Oktober 1907) ein plus von 260,000 t ergeben. Auch in den Kreisen der deutschen Seeschifffahrt, vor allem der Linienreederei, scheint in letzter Zeit eine günstigere Beurteilung der allgemeinen Ge-

schäftsfrage Platz zu greifen, waren doch Ende Oktober nicht weniger als 11 größere Liniendampfer in Bau befindlich bzw. in Auftrag gegeben. Die französische Seeschifffahrt, die in diesem Jahre bereits mehrfach unter Streikbewegungen ihrer Seeleute bzw. der französischen Hafenarbeiter zu leiden hat, ist im Monat Oktober wiederum von einem Streik der letztgenannten Arbeiterkategorie in Havre und Dunkirkchen schwer betroffen worden. Die Frage des Subventionswesens ist im Oktober ebenfalls mehrfach Gegenstand der Aufmerksamkeit weiterer Kreise der Seeschifffahrt gewesen. Die Verhandlungen über den österreichischen Dienst nach Argentinien sind im Laufe des Monats, vorbehaltlich der Zustimmung des österreichischen Parlaments, dadurch zum Abschluss gebracht worden, dass die Austro-Americana diesen Dienst nunmehr für eine Subvention von etwa 1 Million Kronen übernimmt. Der Subventionsvertrag enthält u. a. die Bestimmung, dass der Aufsichtsrat der Gesellschaft nur aus österreichischen Staatsangehörigen bestehen darf. Die amerikanischen Subventionsfreunde rühren seit einiger Zeit wieder kräftig die Werbetrommel.

Den Schiffsverkehrsverkehr der grösseren Nordseehäfen geben folgende Zahlen wieder. Es gingen ein:

In	Oktober		Januar bis Oktober	
	1908	1909	1908	1909
	Nettoregistertons		Nettoregistertons	
Hamburg	962,889	1,098,024	10,181,681	10,199,910
Bremen	359,164	385,689	3,138,690	3,205,147
Antwerpen	972,462	966,950	9,912,539	9,922,016
Rotterdam	848,987	876,635	8,873,662	7,215,601
Amsterdam ¹⁾	356,994	339,067	2,811,625	2,859,260

— **Baumwollkultur in den englischen und französischen Kolonien.** Nach dem vierten Jahresbericht der «British Cotton Growing Association» betrug die in den englischen Kolonien produzierte Baumwollmenge in Ballen zu 400 lbs.:

	1903	1904	1905	1906	1907	1908
Gambia	50	100	300	—	—	—
Sierra Leone	50	100	200	150	100	—
Gold-Küste	50	150	200	200	250	200
Lagos	500	2,000	3,200	6,000	9,500	5,500
Süd-Nigerien	50	100	150	150	250	200
Nord-Nigerien	50	100	500	1,000	1,500	500
Westafrika	750	2,550	4,550	7,500	11,600	6,400 ²⁾
Uganda	—	—	—	500	2,000	5,000
Ostafrika	—	—	—	200	200	300
Nyassaland	—	—	—	2,200	2,300	1,500
Rhodesien	—	—	—	100	200	300
Ostafrika	150	850	2,000	3,000	4,700	7,100
West-Indien	1,000	2,000	4,000	5,500	6,500	7,000
Scind	—	—	500	1,000	1,800	2,000
Diverse Länder	—	100	150	200	300	500
Zusammen	1,900	5,500	11,200	17,200	24,900	28,000
Ungefährer Wert £	29,000	75,000	150,000	260,000	390,000	360,000

¹⁾ Bruttoregistertons.

²⁾ Der Rückgang wird auf Trockenheit zurückgeführt.

Im März dieses Jahres erstattete der Generalsekretär der «Association Cotonière Coloniale» während der Generalversammlung der Gesellschaft Bericht über die Fortschritte der Baumwollbaubestrebungen in den französischen Kolonien. Den in vieler Hinsicht interessanten Ausführungen sind folgende Daten entnommen:

Die Baumwollproduktion in den französischen Kolonien zeigte im Jahre 1908 (1907) folgendes Bild: Senegal, Ober-Senegal und Niger-Gebiet 18,250 (40,490) kg, Dahomey 59,035 (91,445) kg, Algerien 60,400 (31,725) kg, Guadeloupe 16,150 (1042) kg, Neu-Kaledonien 5000 kg, Réunion 950 kg, Madagaskar und Komoren 10,240 kg, Somali-Küste 500 kg, Tabiti 1000 kg, zusammen (1908) 171,525 kg = 780 Ballen gegen 164,402 kg = 750 Ballen im Jahre 1907. Nach einer Mitteilung der «Association Cotonière Coloniale» an das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee rechnet man in diesem Jahre mit einer Baumwollproduktion in den französischen Kolonien von über 1000 Ballen.

Bezüglich Algeriens ist zu bemerken, dass hier die Versuche als solche mit dem Anbau der Baumwolle im Jahre 1908 ihren Abschluss gefunden haben. In der amerikanischen Art «Mississippi River» ist eine Varietät gefunden, die in den unbewässerten Gegenden der Kolonie gut gedeiht und beruhen scheint, im Osten derselben sich weite Gebiete zu erobern. In den bewässerten Ebenen haben sich die meisten Planzer für den Anbau von Mitafi entschieden, die, bereits akklimatisiert, teilweise bessere Erträge liefert als die gleiche Varietät in Ägypten. Trotzdem viele Pflanzungen durch Heuschrecken zu leiden hatten, stieg die Ernte 1908 um fast 30 t gegen das Vorjahr.

Die Insel Guadeloupe tritt im Jahre 1908 zum ersten Male als Baumwollproduktionsland in erwähnenswerter Weise in Erscheinung. Einige Partien der dort gezüchteten Baumwolle wurden zu Fr. 175 per 50 kg verkauft. Der Baumwollbau scheint auf der Insel einer guten Zukunft entgegenzusehen.

In Neu-Kaledonien, Tabiti und an der Somaliküste beginnt die Baumwollkultur sich ebenfalls auszubreiten. Die in letzter Zeit viel genannte Caravonica findet in Neu-Kaledonien nach den bisherigen Erfahrungen günstige Vorbedingungen. Die gleiche Varietät hat im Nordwesten Madagaskars vorzügliche Erfolge gezeitigt; die französische Gesellschaft von Loza kündigt eine Ernte von ungefähr 10 t Baumwolle an.

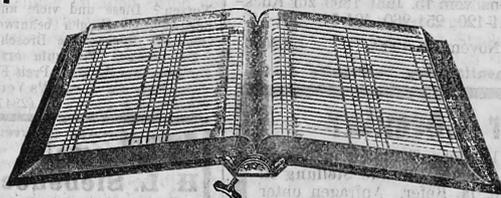
— **Bahnverkehr in den Vereinigten Staaten.** Nach Angaben der N. Y. H. Z. e kommen zwei Fünftel der gesamten Eisenbahnstränge der Welt auf die Vereinigten Staaten, welche innerhalb von 20 Jahren mehr Meilen Bahnen gebaut haben, als England und Frankreich zusammen in 50 Jahren. Die Vereinigten Staaten haben auf je 10,000 Einwohner 27 Meilen Eisenbahnen, Europa nur 5 Meilen. Das in Dampfmaschinen in den Vereinigten Staaten angelegte Kapital beträgt 16 Milliarden Dollars, wovon die Hälfte in Bonds und die andere Hälfte in Aktien, und zwar stellt sich die Ratio der Kapitalisierung per Meile um ein Viertel niedriger, als dies bei den englischen Bahnen der Fall ist. Mineralien bilden 53% des Güterverkehrs, Fabrikate 15,41%, Holz 11,38% und Bodenerzeugnisse 8,62%, diese vier Klassen somit mehr als 8/9 des Gesamt-Transports.

Annoucen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Das „Fortschritt“-Buch



das Ideal der Bücher mit auswechselbaren Blättern, empfiehlt sich durch seine bedeutenden Vorzüge für Konto-Korrente, Hauptbücher und Hilfsbücher jeder Art. Keine Versuchsarbeit. Erprobte Vervollständigung — Referenzen erster Schweizer Firmen. — Prospekt und kostenlose Vorführung durch die Hauptvertreter:

Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

(2889)

Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

In der ordentlichen Generalversammlung vom 15. d. M. wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1908/09 auf

6% = Fr. 30 per Aktie

festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt von heute an spesenfrei bei der tit. Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich und ihren sämtlichen Comptoirs gegen Abgabe des Dividenden-Coupons Nr. 6. (2937.)

Bern, den 18. November 1909.

Der Verwaltungsrat.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam
Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Besten kostenlos durch

Hediger & Co., Basel

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

Benefizium inventarii

Ueber die Verlassenschaft der am 7. Oktober 1909 verstorbenen Frau **Wwe Theresia Da Ragna geb. Canal, von Lamon** (Italien), gewes. Negotiantin, Bernstrasse Nr. 39, in Luzern, wurde auf Verlangen des Ortsbürgerrates der Stadt Luzern, als Vormundschaftsbehörde des Wohnsitzes, namens der Kinder der Verstorbenen, das Benefizium inventarii bewilligt mit folgenden Fristen: (2941.)

- Für Eingaben auf der **Gerichtskanzlei Luzern** bis und mit dem **18. Dezember 1909**;
- Für Aufnahme des amtlichen Güterverzeichnisses bis und mit dem **3. Januar 1910** und
- Für Ausschlagung der Erbschaft bis und mit dem **15. Januar 1910**.

Es ergeht daher an die Gläubiger der Verstorbenen die Aufforderung, zur rechtzeitigen Anmeldung ihrer Ansprachen, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfall, **Luzern, den 16. November 1909.**

Für die Gerichtskanzlei,
Der Gerichtsschreiber:
Dr. C. Gebhardt.

Aktienbrauerei Wil in Wil

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf **Donnerstag, den 2. Dezember 1909, nachmittags 3 Uhr, ins Hotel Bahnhof in Wil** zur XX. ordentlichen Generalversammlung höchst eingeladen.

Traktanden:

- Vorlage der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 30. Sept. 1909 und Bericht der Kontrollstelle.
- Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat, Direktion und Rechnungsrevisoren.
- Antrag über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
- Erneuerungswahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates. (2942!)
- Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 18. November 1909 an für die Herren Aktionäre im Bureau der Brauerei zur Einsicht offen.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über Aktienbesitz und Einreichung eines numerisch geordneten Bordereaux bis und mit 30. November a. c. auf unserm Bureau, sowie bei der Tit. Toggenburger-Bank in St. Gallen und Wil bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabreicht.

Wil, den 18. November 1909.

Der Verwaltungsrat.

Soeben erschienen: 2930)

Taschenkalender

für

Kaufleute

auf das Jahr 1910

9. Auflage

Elegant! Reichhaltig!
Zuverlässig!

Herausgegeben vom Schweiz.
Kaufmännischen Verein
Zentralsitz in Zürich.

In den meisten Buchhandlungen erhältlich

Preis in Leinen Fr. 2.—
Preis in Leder Fr. 2.80

Um wegen überhäulten Aufträgen ein bis jetzt sehr rentables Geschäft (feinere Fabrik) zu vergrössern, wird ein wöglich aktivster

Teilhhaber

mit ca. Fr. 50,000 u. mehr Einlage
gesucht

Sicherstellung zugesichert.

Gef. Offerten unter Chiffre **H 1678 U** an Haasenstein & Vogler, Bern. (2939)

In den besten Jahren stehender

Buchhalter und Korrespondent

aus der Speditionen-Branche sucht blühende Stelle, vorzugsweise in einem Fabrikations- oder Exportgeschäft. An selbständiges Arbeiten gewöhnt. Perfekt deutsch und französisch, auch englisch korrespondierend. Gebt in Stenographie, Maschinenschriften. Beste Referenzen. (2903.)

Gef. Offerten unter Chiffre **Z U 18996** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**



Soeben erscheint
eine **neue und verbesserte** Auflage unserer altbekannten und gut bewährten (2761)

Tabelle der Silbermünzen

die in den Staaten der lateinischen Münzunion **gesetzlichen Kurs** haben.
Die mit 15. September 1909 zurückgezogenen griechischen Münzen haben wir weggelassen. Unsere Tabelle ist mit den neuesten Münzen ergänzt u. von der eidgenössischen Staatskasse für richtig befunden worden. Sie ist eingeführt für sämtliche Stationen und Aemter der eidgenössischen Post- u. Telegraphenverwaltung, Eisenbahngesellschaften und der eidgenössischen Staatskasse. Aufgezogen auf Karton per Stück **Fr. 1.50.**

Kaiser & Co, Bern
Marktgasse 39/43. Amthausgasse 24.

Brauerei zum Warteck

B. Füglistaller Nachfolger in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 7. Dezember 1909, abends 6 Uhr
in der Zunft zu Safran (L. St.), Gerbergasse 11, in Basel

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1909.
2. Abnahme des Berichtes der Verwaltung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Feststellung der Dividende.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1909/10.
5. Erneuerungswahl für die zwei laut Statuten austretenden Mitglieder des Verwaltungsrates.

Bericht und Jahresrechnung liegen vom 30. November an zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der **Handwerkerbank Basel** bereit. Auch können daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 30. November bis 7. Dezember bezogen werden. (2938)

Der Verwaltungsrat.

Seifenfabrik Hochdorf (A.-G.)

in Hochdorf, Kt. Luzern

Aktien-Einzahlung

Den Herren Aktionären der Seifenfabrik Hochdorf (A.-G.) in Hochdorf wird zur Kenntnis gebracht, dass die Frist zur Einzahlung der restierenden 50% auf den Aktien Nr. 751 bis 2057 endgültig angesetzt ist auf den (2872;)

31. Dezember 1909

Mit dem Kapitalbetrage ist Zins zu 5% seit dem 30. Juni 1909 zu bezahlen.

Es wird gleichzeitig auf § 6 der Gesellschaft-Statuten aufmerksam gemacht, wonach ein Aktionär, der den gesetzten Zahlungstermin nicht beobachtet, aller Anrechte aus der Zeichnung der Aktien und den geleisteten Teilzahlungen verlustig geht.

Hochdorf, den 8. November 1909.

Der Verwaltungsrat.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil & Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (2879f)

4% Obligationen

auf 2 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Direktion.

Gesetzlich geschützte Aktenschachtel

Muster, Prospekte und Atteste franko zur Einsicht. (2780)
Carloungfabrik **Gottl. Hauser, Schaffhausen.**

Emprunt fédéral 3 1/2 % de 1909 de Fr. 25,000,000

Les titres définitifs peuvent être retirés, dès ce jour, auprès de toutes les succursales et agences de la Banque Nationale Suisse, contre remise des certificats provisoires accompagnés de bordereaux numériques. (29271)

Berne, le 18 novembre 1909.

Département fédéral des Finances:
Comtesse.

Aktienbrauerei Zürich ZÜRICH

XX. ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur XX. ordentlichen Generalversammlung auf **Freitag, den 3. Dezember 1909**, nachmittags 4 Uhr, ins **Casino Unterstrass** (kleiner Saal) eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der XIX. ordentlichen Generalversammlung vom 26. November 1908.
2. a) Abnahme der Jahresrechnung 1908/1909, Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Décharge-Erteilung.
b) Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates bezüglich Verwendung des Rechnungsergebnisses. (29101)
3. Genehmigung einer Servitutbestellung.
4. Wahlen.
5. Mitteilungen.

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom **18. November 1909** an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen den in § 10 der Statuten bezeichneten Ausweis über den Aktienbesitz vom **18. bis 30. November im Bureau der Gesellschaft** und beim Bankhaus **Kugler & Cie.** bezogen werden.

Zürich, den 15. November 1909.

Der Verwaltungsrat.

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbest, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Mässige Preise. (869)

Kalk- & Cementfabriken Beckenried, A.-G. in Beckenried

Laut Beschluss des Verwaltungsrates sind nachfolgende Obligationen unseres Anleihe vom 15. Juni 1899 zur Rückzahlung bestimmt worden: Nr. 1-120; 251-260; 491-510; 531-540.

Beckenried, den 15. November 1909. (3940)

Kalk- & Cementfabriken Beckenried A.-G.

Erfahrener Chemiker

Schweizer, 32 Jahre, mit langjähr. Tätigkeit in bedeutenden ausländ. Fabriken, sucht passende Stellung in einer Industrie im Inlande. Ia. Refer. Anfragen unter H 6327 M vermitteln Haasenstein & Vogler, Montreux. (2893)

Jedes Geschäft

Soll geordnete Buchführung haben

Bureau-Arbeiten im Abonnement zu coulanten Bedingungen besorgt

Ad. Fross-Vogel, Bücher-Experte
Zürich (Grossmünsterplatz 8) Telephon 2928

Versand von Anleitungen zur Buchführung zum reduzierten Preise von Fr. 3. (2547;)

Maschinen-Industrie

Leistungsfähige, für serienweise Fabrikation gut eingerichtete schweizerische Maschinenfabrik übernimmt die

Herstellung von Maschinen und Bestandteilen aller Art

Firmen mit laufendem Bedarf in solchen Objekten, besonders wenn sie diese bisher vom Auslande bezogen, werden gebeten, Anfragen unter Chiffre **V 2857 B** an **Haasenstein & Vogler, Bern**, zu richten. (2857;)

Kistenfabrik

R. Gintzburger & Fils, Romanshorn

Grösstes und besteingerichtetes Geschäft dieser Art in der Ostschweiz, liefert fertige **Kisten** und **zugeschnittene Kistenbretter** in allen Dimensionen zu den vorteilhaftesten Preisen. (2268;)

Für Jahresabschlüsse verlange man Spezialofferte.

Ständige Lagervon 3-400 Waggon trockener Bretter.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Soll ich?

inscrieren. Wie viel Kapital ist hierfür nötig? Wähle ich grosse oder kleine Inserate? Wie fasse ich die Annoncen wirkungsvoll ab? Wo erziele ich 50, 100 - 1000 % Nutzen? Diese und viele andere hochwichtige Fragen beantwortet Obrecht's interessante Broschüre: „Der sichere Weg zum erfolgreichen Inserieren“. Preis Fr. 5. Prospekt gratis. Obrecht's Verlag, Wiedlisbach (Bern). (2847;)

Patentanwalt H. L. Siebeneck
Zürich Sonnenquai 10 (Zürcherhof)

Importante fabrique de brosses en tous genres de la Suisse demande des (2895)

représentants

pour la Suisse française et allemande. Adresser les offres avec références sous chiffres N 5993 O à Haasenstein & Vogler, Lugano.

Amerika- (75.)

nische Buchführ., d. Geschäftsbez. angepasst, richtet ein **E. Muggli-Isler**, Bücherexp., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).

Emprunt de fr. 10,000

demandé par hôtelier contre bonne garantie, 6%, remboursable en une année, (2917)
Ecrire sous D 26606 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Premier employé

ayant 30 ans de pratique, rompu à tous les travaux de bureau de la grande industrie, cherche place. Il s'intéresserait, cas échéant, comme **commanditaire**.

S'adresser sous H 4763 F à **Haasenstein & Vogler, Fribourg**. (2817)

Amerik. Buchführung lehrtr gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Veri. Sie Gratisprospekte. H. Frisbe, Bücherexperte, Zürich, B. 15. (191)